

Polizei-Einsatz am Flughafen Hamburg: Fünf Passagiere abgeführt!

Am 14. Februar 2025 kam es am Hamburger Flughafen zu einem Polizeieinsatz, bei dem fünf Passagiere abgeführt wurden.

Hamburger Flughafen, Deutschland - Am Mittwochabend, dem 14. Februar 2025, kam es am Hamburger Flughafen zu einem nennenswerten Polizeieinsatz. Der Vorfall ereignete sich kurz nach der Landung eines Air-Baltic-Fluges aus Riga, als die Polizei beschloss, fünf Passagiere (drei Männer und zwei Frauen) aus dem Flugzeug abzuführen. Der Einsatz begann gegen 18:40 Uhr, als mehrere Polizeifahrzeuge auf das Rollfeld rückten. Bis zur Beendigung des Einsatzes mussten die übrigen Fluggäste im Flugzeug verbleiben.

Die Bundespolizei, die für den Vorfall zuständig war, verwies für weitere Details auf die Landespolizei. Diese bestätigte zwar den Einsatz, gab aber keine zusätzlichen Informationen preis. Berichten zufolge gab es während des Fluges Streitigkeiten um Alkohol, was von einigen Mitreisenden jedoch bestritten wurde. Der Hintergrund scheint auf ein wachsendes Problem mit alkoholisierten Passagieren zurückzuführen zu sein, wie auch Michael O'Leary, Chef von Ryanair, aufführt, der einen Anstieg der Gewalt im Flugverkehr gerade im Sommer beobachtet hat.

Hintergrund zu alkoholbedingten Vorfällen

Laut O'Leary ist der Konsum von Alkohol oft der Auslöser für solche Vorfälle und er schlägt vor, ein Limit von maximal zwei Drinks pro Bordkarte vor dem Abflug einzuführen. Diese

Thematik wird von der Bundespolizei und der Flugbegleiter-Gewerkschaft Ufo aufgegriffen, die zwar eine Zunahme von Vorfällen mit verhaltensauffälligen Fluggästen registriert haben, allerdings ebenso einen Anstieg der Gesamtzahl der Passagiere. Dennoch berichten Flughäfen wie München und Nürnberg nicht von einem Anstieg alkoholbedingter Übergriffe.

Airlines wie Condor und Lufthansa äußern sich zurückhaltend zu den Vorfällen. Condor weist darauf hin, dass sich Passagiere nur in sehr seltenen Fällen von der Beförderung ausschließen lassen, während Lufthansa auf den Zusammenhang zwischen Alkoholkonsum und Flugangst verweist. Dies zeigt, dass die Problematik möglicherweise nicht so weit verbreitet ist, wie es die in Hamburg aufgetretenen Vorfälle vermuten lassen.

Wie geht es weiter?

Der Vorfall am Hamburger Flughafen ist ein Beispiel dafür, wie ernst die Sicherheitslage im Luftverkehr genommen wird. Mit dem anhaltenden Anstieg der Passagierzahlen liegt es an den Airlines und Flughäfen, effektive Maßnahmen zu ergreifen, um ein sicheres Reiseerlebnis zu garantieren. Ob und in welcher Form O’Learys Vorschlag zur Begrenzung des Alkoholkonsums Unterstützung findet, bleibt abzuwarten.

In der Zwischenzeit sind die Hamburger Ermittler weiterhin dabei, den Grund für den Polizeieinsatz zu klären und potenzielle Risiken bei zukünftigen Flügen zu minimieren.

Weitere Informationen über den Vorfall finden Sie in den ausführlichen Berichten von **t-online**, **ndr** und **br.de**.

Details	
Vorfall	Notfall, Brandstiftung
Ursache	Streitigkeiten um Alkohol, technischer Defekt an der Dunstabzugshaube

Details	
Ort	Hamburger Flughafen, Deutschland
Verletzte	2
Festnahmen	5
Quellen	• hamburg.t-online.de • www.ndr.de • www.br.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de